

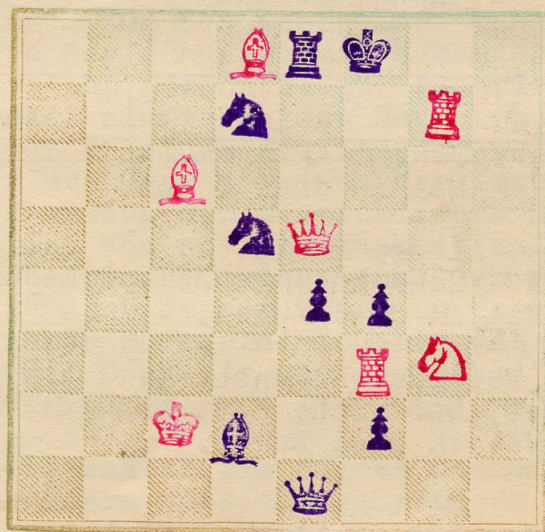
Erste bekannte Ansbacher Schachzeitung 1910:
Seite 2: (Umschlag blau, Din A5)

ANSBACHER SCHACHZEITUNG

Festnummer

den Teilnehmern an der Zusammen-
kunft in Heilsbronn am 18. Sep-
tember 1910 gewidmet.

S .



Der Anziehende setzt in 3 Zügen mat.

[illegible]

Db7, Se7, Schwa

Weiss zieht und gewinnt.

[illegible]

					s B
			s B	s D s B	
w D		w K		s K	

[illegible]

Blank, No. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917,

Th2. Sch: Kbl: B n2 & b7.

Weiss zieht und gewinnt.

❄ ❄ ❄ ❄

❖ ❖ ❖ ❖

10-10-1968

[illegible]

Year	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998

Sch: Kh1: B

Mat in drei Zügen.

... * * * *

* * * * *

De2, Se5, Sch: Ke4, Le

Mat in zwei Zügen.

[illegible]

Tip2. Sch.

Mat in drei Zügen.

Um hohen Preis.

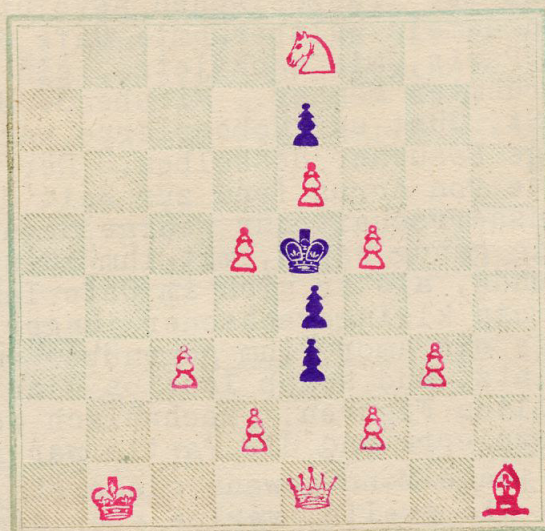
Während der französischen Revolution war das schon damals weltberühmte Cafe de la Regence zu Paris, wie noch jetzt, ein Sammel-punkt berühmter Männer. Mirabeau, Barrere, Danton, St. Just und Robespierre waren regelmässige Besucher desselben. Der blutige Deputierte von Arras fand zur Zeit der Schreckensherrschaft nur wenige Gegner, die kaltblütig genug waren, mit ihm zu spielen. Eines Abends, als er sich im Cafe langweilte, nahm ein kleingewachsener junger Mensch, hübsch wie ein Amor, ihm gegenüber am Schach-tische Platz, und schob lautlos eine der aufgestellten Figuren. Mechanisch zog nun auch Robespierre und die Partie war im Gan-ge. Der junge Mann gewann die erste, Ro-bespierre die zweite, verlor aber die 3. wieder. "Es ist genug", sagte der Dikta-tor, der sich vor Wut die Finger blutig biss, denn er fühlte sich in seiner Eigen-liebe gekränkt, "aber um welchen Preis spielten wir?" "Um den Kopf eines Mannes", er-wiederte der Jüngling mit bebender Stimme, "ich hab ihn gewonnen, gib ihn mir schnell, denn sonst nimmt ihn der Henker morgen." Und indem er einen Freilassungsbefehl zu Gunsten des Grafen R. aus der Tasche zog, reichte er ihn dem schrecklichen Gegner. Entwaffnet von soviel Kühnheit unterzeich-nete Robespierre, nicht ohne den mutigen "Bürger" nach seinem Namen zu fragen. "Sag lieber Bürgerin! Ich bin die Braut des Grafen R.! Dank dir und Lebewohl!"

Unterschätze nie deinen Gegner und sei besonders vorsichtig, wenn du besser stehst als dein Gegner!

* * * * *

Der Eiffel-Turm.

Von G. W. Wad.



Mat in 2 Zügen.

Ein kluger Einfall.

Ein bekannter Wiener Schachspieler kam auf einer Schachfahrt in das schachliche Wild-West Wiens. Von dem dortigen Matador zu einem Kampfe aufgefordert, kam er, rasch und eilig ziehend, in die Stellung:

W: Kb8, Ta8; Ba7, b7, c7.

S: Kg3, Lg5, Sc5; Bf3.

Alles Besinnen scheint vergebens. Auf

1) c8D folgt Sa6 mat. Auf 1) Kc8, f2;
2) b8D, f1D und es droht mat auf h3, f5, f6 oder a6.

Da plötzlich fährt ein teuflischer Gedanke durch sein Hirn und er entreisst dem Schwarzen noch den Sieg.

* * *

Erst besinns, dann beginns!

Des Engels Gabe.

Von K. J. S. Portius.

Ein Engel stieg herab vom Sternenzelt
 Sich umzusehn auf unsrer armen Welt.
 Wohl lässt ihn Glanz und Macht vorübergehn -
 Bei einem Kinde bleibt der Engel stehn,
 Das fröhlich ist, das seine Puppen liebt,
 Mit ihnen spielt und ihnen Namen gibt.
 "Du", ruft es aus in seinem heitren Sinn,
 "Du bist der König, du die Königin;
 "Du bist der Ritter, und das ist dein Schloss,
 "An diesen Turm stell dich mit deinem Ross.
 "Ihr Bauern kommt und seht nur an den Putz,
 "Den schönen Laufer mit dem Federstutz."
 Des Kindes Auge mit Entzücken sieht,
 Wie endlich alles steht in Reih und Glied.
 Der Engel aber ruft wehmutsvoll:
 "Ach! dass dein Glück so bald entschwinden soll!
 "Ach, dass die Menschen nicht wie dieses Kind,
 "Bei kleiner Habe froh und glücklich sind!"-
 Da wird dem Engel ein Gedanke wach,
 Und in die Welt ruft er das sinnige Schach.
 Wie hat das Kind dem Engel wohlgefallen!
 Er schuf die Form nach seines Mundes Lallen.
 Jahrhunderte, Jahrhunderte vertriehen,
 Des Engels Gabe ist der Welt geblieben.-
 Sieh, wie der Mann sich losreisst seinen Sorgen
 Und noch, wie an des Lebens goldnem Morgen,
 Mit ganzer Seele vor Figuren steht,
 Die ihm doch nur des Dreckslers Fuss gedroht.
 Sieh an dem Brett, wo Geist u. Scharfsinn walten,
 In ewgem Reiz das Schöne sich gestalten.
 Wer hat sein Herz an diesem Reiz erbaut?
 Nur feinre Seelen haben ihn geschaut;
 Nicht aber Stolz, nicht Eitelkeit, die sagen,
 Wie glorreich sie, wie viele sie geschlagen.
 Ich denk an euch, ihr Seelen edler Art,
 Die ihr das Schöne tief im Innern wahr't.
 Wenn viele auch des Engels Gabe schänden,
 Doch bleibt sie himmlisch unter euren Händen.

- - - - -

Indischer Sinnspruch des Sassa Dahir.

Willst du ein Turnier gewinnen,
 Musst du vorher lange sinnen,
 Ob der Zug, den du sollst machen,
 Gut ist, - aber nicht hernachen;
 Denn vorbedacht und dann getan,
 Steht stets dem richtigen Spieler an.

* * * * *

	W	Blw	Blw	Blw	Blw	Blw	Blw	Blw	Bl
	W	Tlw	Slw	Llw	Dlw	Klw	Llw	Slw	Tlw

Auf welches Feld muss der schwarze König gestellt werden, damit Weiss ihn in 3 Zügen matsetzen kann?

S c h a c h - R e g e l .

Lass nie zu Zügen dich verleiten,
 Die nimmer dir Erfolg bereiten,
 Und biete Schach nur dann dem Feind,
 Wenn dir das Schach geboten scheint.

S p r i n g e r .

Wie viel Züge braucht der Springer,
 um von a1 nach h8 zu kommen?
 Wie oft kann er diesen Weg in den
 x Zügen machen, ohne jemals ganz
 den gleichen Weg zu nehmen?

* * * *

Stüdie.

Von R. Williams.

W: Kd3, Te2; Bb5. S: Kbl; Ba2 & a7.
 Weiss zieht und gewinnt.

* * *

* *

*

Spiel-Regeln.

- 1.) Es wird nur eine Partie gespielt u. werden die Spieler jeder Partei ausgelöst; 1 spielt mit 1, 2 mit 2, u.s.w. in den ungeraden Partien hat Schwabach den Anzug, in den geraden Ansbach.
- 2.) Ist das Brett falsch aufgelegt, od. sind die Steine unrichtig aufgestellt, so muss ein neues Spiel begonnen werden, wenn es vor dem 5. Zuge von Weiss bemerkt wird.
- 3.) Ein berührter eigener Stein muss gezogen, ein berührter feindlicher geschlagen werden. Ist der Stein losgelassen, so ist der Zug vollendet und der Stein bleibt stehen. Kann der Stein nicht gezogen bzw. geschlagen werden, so muss ein richtiger Zug gemacht werden.
- 4.) Beim Zurechtrücken eines Steines ist dies ausdrücklich zu bemerken.
- 5.) Wird ein nach Gangart falscher Zug gemacht (z.B. Sb8-b6), so hat der betr. Stein richtig zu ziehen.
- 6.) Geschieht ein nach den Spielgesetzen unzulässiger Zug (z.B. verbotene Rochade oder Abziehen eines vor dem König gesperrten Steines), so ist dafür ein richtiger zu machen.- Ausdrücklich sei bemerkt, dass der Königsstrafzug in den Fällen 3, 5 & 6 nicht auferlegt werden darf.
- 7.) Gebotenes Schach muss gedeckt werden, auch wenn vergessen wurde, es anzusagen. Angriff auf die Dame ist nicht anzusagen.
- 8.) Ergibt sich eine unmögliche Stellung (z.B. König im Schach oder 2 gleiche Läufer), so ist das Spiel bis zu dem betr. Zug zurückzustellen. Ist dies nicht mehr einwandfrei möglich, so ist die Partie ungültig und ein neues Spiel hat zu beginnen.
- 9.) Dreimalige gegenseitige Wiederholung

eines Zuges oder einer Zugreihe macht das Spiel unentschieden.

10.) Ergeben sich Meinungsverschiedenheiten anderer Art, so entscheidet ein vor Beginn des Kampfes einzusetzendes Schiedsgericht.

* * * *

Tabelle der Spieler.

Nr.	Schwabach.	Ansbach.	S.	A.
1.	Wildenauer	Hebendanz	0	1
2.	Empl	Krieg	0	1
3.	Schneider	Dr. Rüdell	0	1
4.	Herzog	Kalb	1	0
5.	Geier	Joel	0	1
6.	Wohlleben	Hähnlein	1	0
7.	Kurz	Haas	1	0
8.	Kleinert	Röttenbacher	1	0
9.	Knopf	Schäfer	0	1
10.	Wolf	Adler	1	0
11.	Steigerwald	Rosa	0	1
12.				
			5	6